

Langer Q-Finierer für die perfekte Finitur in jeder Situation

Kollegen-Tipp: Esslinger Zahnarzt beschreibt den Weg vom Vorschlag zum Produkt

Meine Idee, von der ich meinem Komet-Fachberater erzählte, ist seit Herbst 2016 umgesetzt und als *Q-Finierer H48XLQ.314.012* auf dem Markt. Und so wurde ich zum Ideengeber: Für die Bearbeitung von Kompositfüllungen greife ich in meiner Praxis gerne zu den *Q-Finierern*. Das Finieren erforderte in der Vergangenheit bis zu drei Arbeitsschritte, bei denen ein normaler, feiner und extrafeiner Finierer zum Einsatz kamen. Die *Q-Finierer* besitzen aber diese spezielle Querhiebverzahnung, und dadurch reduziert sich alles praktisch auf zwei Finierstufen. Ich erreiche bereits nach der ersten Finierstufe eine bessere Oberflächenqualität als vorher nach der zweiten Stufe! Wird nachher gut poliert (zum Beispiel mit dem diamantkorndurchsetzten zweistufigen Polierset *4652*



Foto: privat

ZA Carsten Sommer gab mit seiner Idee den Anstoß für ein neues Instrument.

von Komet), kann man direkt nach der Finitur mit dem *Q-Finierer* zur Politur übergehen.

Labial, palatinal und approximal ließ sich damit wunderbar arbeiten, ich spürte die Zeitersparnis und die Oberflächenqualität. Ich stellte aber fest, dass ich bei langen zern oder Frontzähnen das Problem hatte, die zervikalen Bereiche zu erreichen. Durch eine Kippbewegung der Instrumente konnte ich das auch nicht ausgleichen, die Arbeitsteile waren einfach zu kurz. Meinen Vorschlag, das Sortiment um ein Instrument mit längerem Arbeitsteil zu erweitern, gab der Komet-Fachberater an das Produktmanagement im Mutterhaus in Lemgo weiter. Das Ergebnis ist nun der *H48XLQ.314.012*. Er besitzt zehn Millimeter statt acht Millimeter Arbeitsteillänge. Es sind diese zwei Millimeter Unterschied, die mir jetzt die Finitur auch langer Zähne zervikal souverän in zwei Arbeitsschritten ermöglichen.

Ich arbeite fast ausschließlich mit Komet-Instrumenten, weil mich deren Standfestigkeit seit jeher überzeugt. Da ist es faszinierend, auf einmal vom Hersteller persönlich gehört zu werden. Der Slogan „Aus der Praxis – für die Praxis“ wird dort wirklich gelebt!

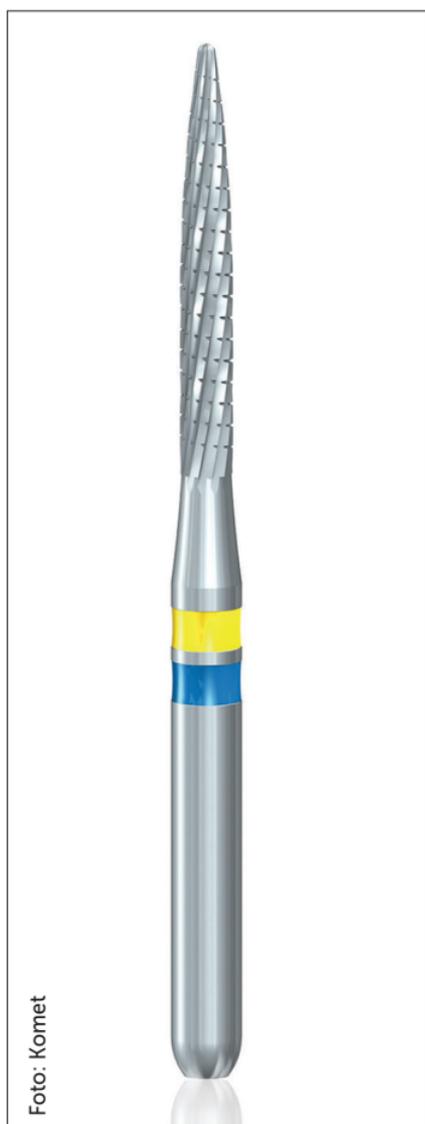


Foto: Komet

Der neue Q-Finierer H48XLQ.314.012 mit zehn Millimeter Arbeitsteillänge

ZA Carsten Sommer,
Esslingen